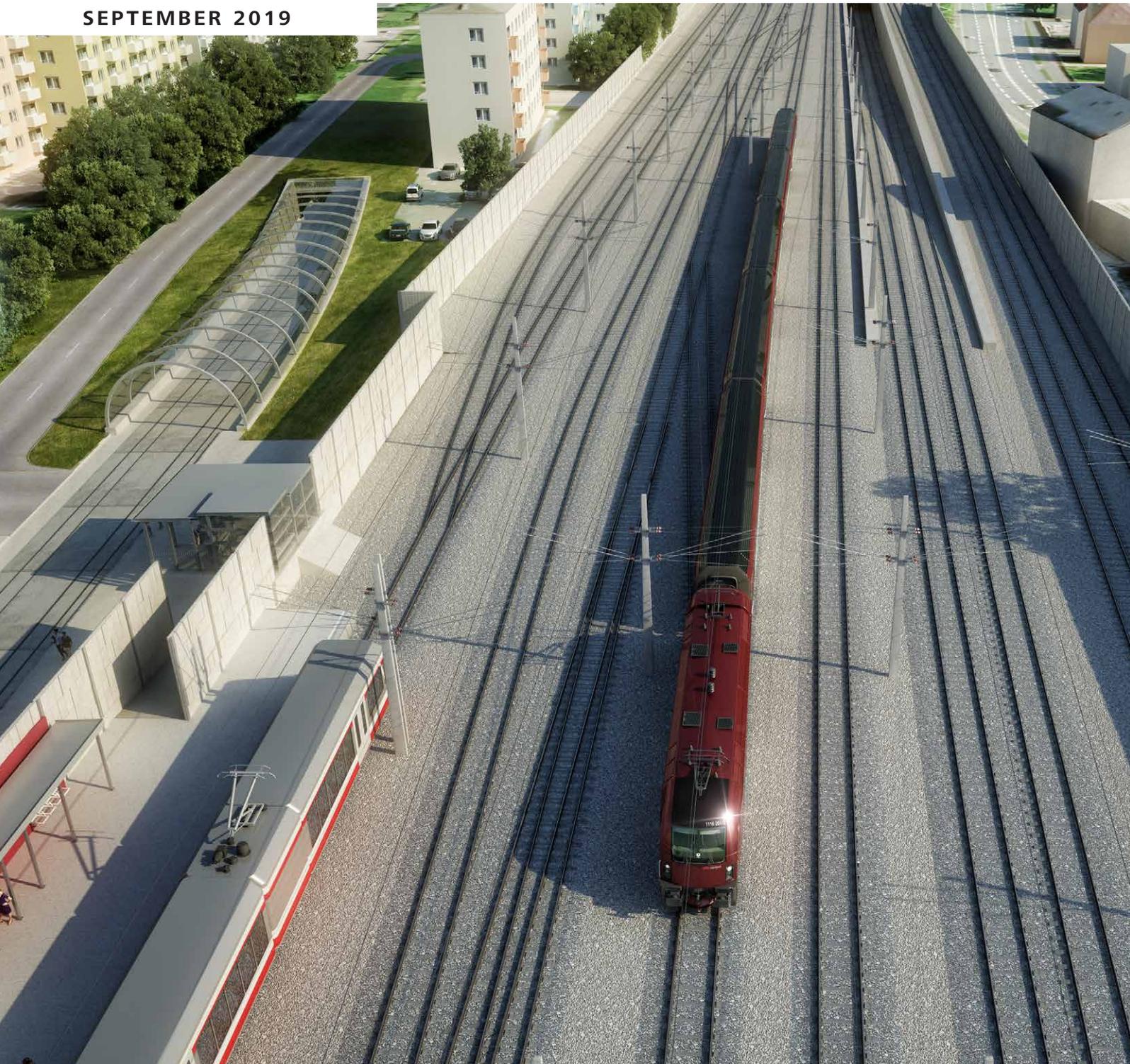


Umbau
Westseite Linz Hauptbahnhof

SEPTEMBER 2019



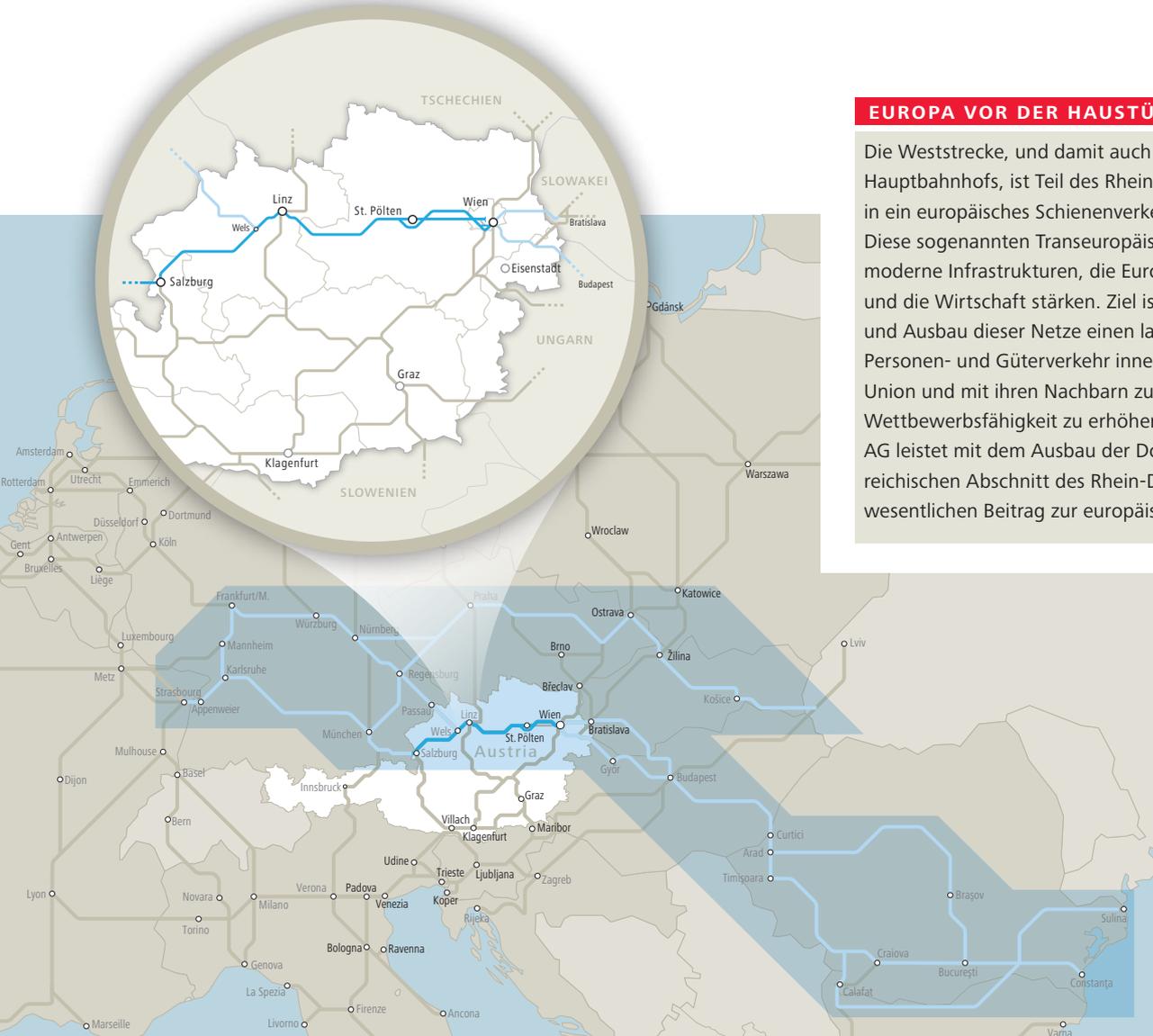


Know-How im Bereich Projektmanagement, Baumanagement, Bautechnik und Bahnbetrieb sind gefragt. Das Projektteam freut sich auf herausfordernde Bauphasen in den nächsten Jahren. Stellvertretend für das gesamte Projektteam (v.l.n.r): Josef Leimhofer, Paul Fremuth, Thomas Fruhmann, Stephan Burger, Josef Hackl.

Editorial

Anfang September 2019 erfolgt der Baustart für eines der größten Bauprojekte der ÖBB in Oberösterreich in den kommenden Jahren. Die Westseite des Linzer Hauptbahnhofes wird viergleisig ausgebaut, um weitere Kapazitäten für den Personen- und Güterverkehr auf der Weststrecke zu schaffen. Bei den Arbeiten an der Westseite handelt es sich um einen wichtigen Schritt in Richtung viergleisiger Ausbau der Weststrecke von Linz nach Wels.

Da die Arbeiten unter laufendem Bahnbetrieb stattfinden, sind die Anforderungen an die Sicherheit und an die Bauablaufplanung enorm. Darüber hinaus bemühen wir uns, die baubedingten Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und werden Sie rechtzeitig über die geplanten Arbeiten informieren. Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen ersten Überblick über das gesamte Projekt. Besonders wichtig ist uns, Anrainerinnen und Anrainer stets rechtzeitig über das anstehende Baugeschehen zu informieren. So wollen wir sicherstellen, dass wir uns 2026 gemeinsam über eine erfolgreiche Fertigstellung freuen können.



EUROPA VOR DER HAUSTÜR

Die Weststrecke, und damit auch die Westseite des Linzer Hauptbahnhofes, ist Teil des Rhein-Donau-Korridors und in ein europäisches Schienenverkehrsnetz eingeflochten. Diese sogenannten Transeuropäische Netze (TEN) sind moderne Infrastrukturen, die Europa zusammenführen und die Wirtschaft stärken. Ziel ist es, mit dem Auf- und Ausbau dieser Netze einen langfristig gesicherten Personen- und Güterverkehr innerhalb der Europäischen Union und mit ihren Nachbarn zu garantieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Die ÖBB-Infrastruktur AG leistet mit dem Ausbau der Donauachse, dem österreichischen Abschnitt des Rhein-Donau-Korridors, einen wesentlichen Beitrag zur europäischen Mobilität.

Weststrecke – Stück für Stück viergleisig bis Wels

Schnell und bequem von Wien nach Salzburg: Die Weststrecke ist eine der bedeutendsten Verkehrsadern Österreichs. Zwischen Wien und Linz Kleinmünchen ist die Strecke bereits durchgehend viergleisig ausgebaut. Sie punktet mit deutlich kürzeren Fahrzeiten, modernen Haltestellen und hohem Reisekomfort. Auch der Linzer Hauptbahnhof selbst ist seit dem Umbau 2004 für eine

viergleisige Anbindung in beide Richtungen ausgelegt. Die Ostseite des Hauptbahnhofs wurde von 2010 bis 2018 viergleisig ausgebaut. Der nächste Schritt ist der Ausbau zwischen Linz und Wels. Den Auftakt dazu macht jetzt die Westseite des Linzer Hauptbahnhofs. Unmittelbar an die Westseite anschließend startet der viergleisige Ausbau bis Marchtrenk voraussichtlich 2020,

zwischen Marchtrenk und Wels wird aus heutiger Sicht ab 2022 gebaut. Das fehlende Teilstück zwischen Linz Kleinmünchen und der Ostseite des Linzer Hauptbahnhofs wird voraussichtlich ab 2024 ausgebaut. Der Vorteil: Jeder dieser Teilstücke für sich alleine bewirkt bereits eine Verbesserung für die Abwicklung des Zugverkehrs.

Alle profitieren

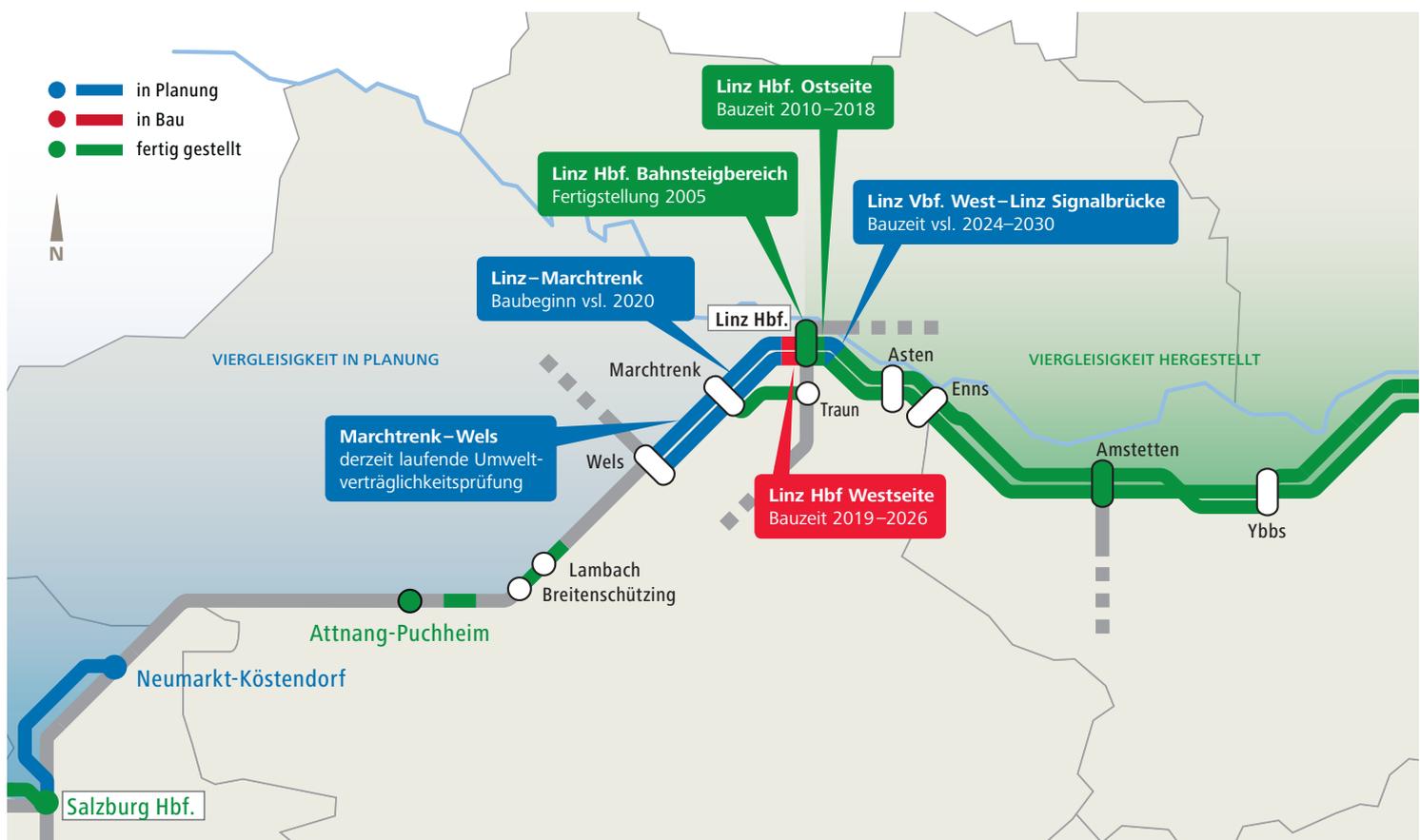
Der viergleisige Ausbau der Weststrecke bringt aber nicht nur Vorteile für den nationalen und internationalen Fernverkehr auf der Schiene. Nur mit vier Gleisen sind in Zukunft ein dichteres S-Bahn-System, ein integrierter Taktfahrplan

sowie ein besseres Zugangebot für Personen und Güter möglich. Damit entsteht eine echte Alternative zu Auto, Staus und Parkplatzsuche in Linz.

DURCH UND DURCH VIERGELEISIG

Durch den Ausbau der Westseite stehen zukünftig im Linzer Hauptbahnhof vier Weststreckenhauptgleise zur Verfügung. Somit wird es für den Nahverkehr und für den Fernverkehr durch den Linzer Bahnhof jeweils zwei eigene Gleise geben. Vier Gleise schaffen mehr als zwei.

In sechs Einzelprojekten wird der viergleisige Ausbau bis Wels abgewickelt.



Das Projekt im Detail

Während des Umbaus werden die Gleisanlagen des betroffenen, etwa 2,1 Kilometer langen Bereichs komplett erneuert und alle betrieblich erforderlichen Weichenverbindungen geschaffen. Das beinhaltet auch die komplette Erneuerung des gesamten Unterbaus und die Errichtung von zwei zusätzlichen Gleisen. Darüber hinaus muss das Brückentragwerk in der Gaumbergstraße verbreitert werden. Die neue Infrastruktur muss auch laufend in die Sicherungsanlage eingebunden werden. Mit der Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks im August 2019 wurde die Basis für die Umbauarbeiten unter laufendem Bahnbetrieb geschaffen. Mit dieser mo-

dern Stellwerkstechnologie ist es möglich, die neue Infrastruktur ohne größere Unterbrechungen des Bahnverkehrs Bauphase für Bauphase zu implementieren.

Im Rahmen des Projekts wird auch die Fußgängerunterführung Untergaumberg neu errichtet. Diese Unterführung wird heller, breiter und höher. Auf der Seite Klimtstraße wird ein Lift eingebaut.

Die Haltestelle Untergaumberg der Linzer Lokalbahn erhält eine neue Wartekoje und ein Blindenleitsystem. Die Gleisanlage der LILO wird im betroffenen Bereich adaptiert.



Die Haltestelle Untergaumberg (oben eine Bestandsaufnahme) erhält samt Unterführung ein zeitgemäßes Erscheinungsbild (links die Visualisierung).

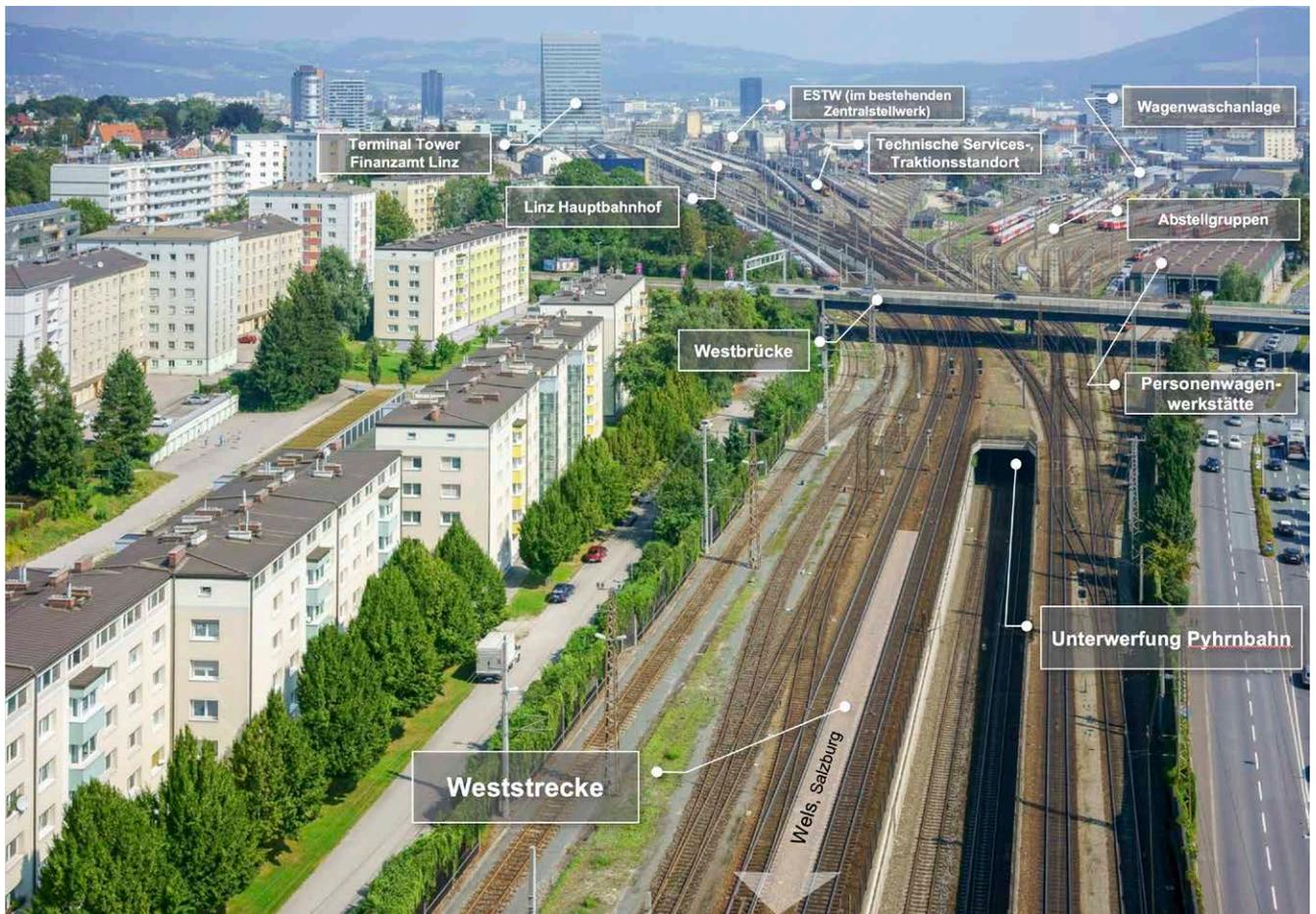
ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

17.102 m Gleis
 70 Weichen
 38.500 m³ Gleisschotter
 28.500 Schwellen
 7.000 m² Lärmschutzwände

So profitieren unsere Kundinnen und Kunden

Durch den Ausbau verhindern wir den künftigen Engpass im Bereich des Linzer Hauptbahnhofs Richtung Marchtrenk. Wir können die Kapazität steigern und damit die Basis für ein verbessertes Angebot im Fern- und Güterverkehr, aber auch im regionalen und S-Bahn-Verkehr schaffen. Gleichzeitig steigern wir auch

die Qualität in der Betriebsabwicklung. Das heißt, wir können die Bahnhofs- und Streckengleise zeitlich optimaler nutzen. Das ermöglicht eine dichtere Frequenz an Zügen, was letztendlich zu einer höheren Kapazität und damit zu einem verbesserten Angebot für unsere Kundinnen und Kunden führt.



Die Westeinfahrt Linz Hauptbahnhof (Richtung NO) wird in den kommenden Jahren bei laufendem Bahnbetrieb zur Großbaustelle.

Wir achten auf unsere Umwelt

Als ÖBB-Infrastruktur gehen wir stets so sorgsam wie möglich mit unserer Umwelt um – sowohl mit unseren Anrainern und Anrainern, als auch mit der Tier- und Pflanzenwelt. Im ohnehin lärmintensiven Stadtgebiet von Linz sind vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner im Umfeld der Baustelle, auf die sich unsere Schutzmaßnahmen beziehen. In erster Linie verbessern wir den Lärmschutz – sowohl aktiv durch hochabsorbierende Lärmschutzwände als auch passiv durch den Einbau von Lärmschutzfenstern in betroffenen Gebäuden. Außerdem verlegen wir in vielen

Bereichen Rasengittersteine anstelle von Asphalt. Das verhilft einerseits zu mehr Grün und lässt Oberflächenwasser leichter versickern.

Für die langfristige Entlastung der Anrainern und Anrainer verwenden wir außerdem beschlote Schwellen. Das verringert die Erschütterungen durch vorbeifahrende Züge und den Wartungszyklus (und damit die Lärmbelastung während der Wartung). Im Rahmen des Bauablaufs achten wir außerdem darauf, so viel Material wie möglich auf der Schiene an- und abzutransportieren.

Das ist bei Arbeiten unter laufendem Bahnbetrieb zwar eine logistische Herausforderung, verringert aber die notwendigen LKW-Fahrten um ein Vielfaches. Genauso achten wir darauf, dass der auf der Baustelle gewonnene Material so es technisch möglich zu recyceln.

Kontakt:

ÖBB-Infrastruktur AG

Geschäftsbereich Marktmanagement und Kommunikation

Team Projektinformation

Praterstern 4

1020 Wien

projektinformation@oebb.at

infrastruktur.oebb.at

Projektleitung Oberösterreich 2

Bahnhofstraße 3

4020 Linz

Ombudsperson Hauptbahnhof Linz Westseite

Tel. +43 676 7728270

ombudsperson.westseite@gmx.at

Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag 7:30 bis 13:30 Uhr

Impressum:

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG

Produktionsnummer: 117019-1353

Medieninhaber/Redaktion: ÖBB-Infrastruktur AG, Elisabethstraße 9, 1010 Wien

Hersteller: Paul Gerin GmbH & CoKG, 2120 Wolkersdorf

Text: ÖBB-Infrastruktur AG

Visualisierungen: ÖBB/3D-Schmiede

Fotos: ÖBB/Raphael Hackl (Seite 2 links oben) ÖBB/Robert Deopito (Seite 4)

Stand: September 2019